

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Bohmte



Örtlicher Arbeitskreis Herringhausen-Stirpe-Oelingen

18. Oktober 2016, Feuerwehrhaus Herringhausen



Michael Ripperda | Tim Strakeljahn
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -14 / -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg, Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de
05951.95 10 13



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Aktueller Stand und Prozessablauf
3. Arbeitsphase – „Was will die Ortschaft Bohmte in der Dorfentwicklung erreichen?“
4. Weiteres Vorgehen und Wahl der Botschafter

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Tanja Strotmann begrüßt im Namen der Gemeinde Bohmte die gut 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur ersten Sitzung des örtlichen Arbeitskreises Herringhausen-Stirpe-Oelingen.

Im Anschluss begrüßt Tim Strakeljahn vom begleitenden Büro pro-t-in die Anwesenden. Gemeinsam mit Richard Gertken begleitet er den Abend. Tim Strakeljahn stellt die Tagesordnung vor und erläutert kurz das Ziel der ersten Arbeitskreisrunde. Zunächst soll der örtliche Handlungsbedarf ermittelt werden, ehe es im weiteren Verlauf des Dorfentwicklungsprozesses um eine regionale Strategie gehen wird.

Im Anschluss stellen sich alle Anwesenden kurz vor und erläutern ihre Motivation beziehungsweise ihr besonderes Interesse an der Dorfentwicklung.

TOP 2: Aktueller Stand und Prozessablauf

Aufgrund vieler neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bisher keine Berührungspunkte zur Dorfentwicklung hatten, gibt Tim Strakeljahn eine Einführung in die neue Systematik der Dorfentwicklung. Bis zum Jahr 2014 lag der Schwerpunkt der Konzeptions- und Planungsphase in der Entwicklung konkreter Maßnahmen und Projekte. Mit der „neuen“ Dorfentwicklung wurde vom Land Niedersachsen ein erweiterter Ansatz gewählt. Aufgrund sich im Prozess verändernder Herausforderungen ist das Ziel der Dorfentwicklung nun, zunächst gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine strategische Ausrichtung (Leitbild, Visionen, Ziele, Handlungsfelder) zu entwickeln, die für die anschließende Umsetzungsphase den Handlungsrahmen bildet. Alle in der späteren Umsetzungsphase entwickelten und beantragten Projekte müssen den Zielen und der Ausrichtung dieses Handlungsrahmens entsprechen. Der Vorteil dieser neuen Systematik liegt darin, dass nunmehr Projekte in der Umsetzungsphase initiiert werden können, die im Rahmen der Konzeption noch nicht aufgenommen worden sind. Der Dorfentwicklungsplan gestaltet sich daher als ein sehr flexibles Handlungskonzept.

Tim Strakeljahn gibt dann einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten und Veranstaltungen. Zur Aktivierung und Information vieler Einwohnerinnen und Einwohner gibt es auf unterschiedlichen Medien Angebote. Die Dorfentwicklung ist und war präsent bei Facebook, den Herbstmärkten, der Internetseite der Gemeinde Bohmte sowie in den Printmedien.

Neben den Arbeitskreisen vor Ort und den regionalen Treffen wird es ein spezielles Mitmach-Angebot für die Kinder und Jugendlichen geben. Gemeinsam mit der Jugendpflegerin Jana Nega wird derzeit ein Veranstaltungskonzept entwickelt, das zielgruppengerecht gestaltet und über die bekannten Informationskanäle (Schule,

kirchliche Vereinigungen etc.) verbreitet wird. Ziel ist es, die Interessen und Ansprüche der Kinder und Jugendlichen in den Dorfentwicklungsprozess einzubinden – auch langfristig. Daher werden im Rahmen der konzipierten Veranstaltungen interessierte und engagierte Kinder und Jugendliche zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen aufgerufen und als Botschafter ausgewählt. Darüber hinaus werden die Kinder und Jugendlichen auf der Veranstaltung nach der für sie optimalen Mitmachmöglichkeit befragt, um auch für die Umsetzungsphase, die sich an die Konzeption des Dorfentwicklungsplanes anschließt, viele Ideen und Projekte aus der jüngeren Bevölkerung zu generieren.

TOP 3: Arbeitsphase

Tim Strakeljahn gibt einen Überblick über die Ergebnisse des Vorbereitungs- und Informationsseminars (VIP). Das VIP fand am 15. Oktober 2016 statt. Ziel war es, erste Visionen und Handlungsfelder für die gesamte Dorfregion Bohmte zu identifizieren. In den nachfolgenden Grafiken sind die Ergebnisse dargestellt:



- ... ist sicher
- ... bietet Wohnen für alle Generationen
- ... hat eine gute Ärzteversorgung
- ... hat attraktive Ortskerne/-mitten
- ... hat einen guten, flexiblen ÖPNV
- ... ist gut mit den umliegenden Zentren vernetzt
- ... bietet Lebensraum für alle Kulturen
- ... hat ein gemeinsames Verkehrskonzept, das regional vernetzt ist
- ... bietet touristische Ziele und Wege
- ... hat ein attraktives Ehrenamt, viele engagierte Bürgerinnen und Bürger
- ... bietet sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze
- ... bietet eine gute Nahversorgung – auch online?
- ... hat ein attraktives Landschaftsbild
- ... ist durch regenerative Energien versorgt
- ... bietet interessante kulturelle Angebote für alle Bevölkerungsgruppen
- ... hat ein reges Vereinsleben (Traditionen)
- ... hat Frauen mit Energie
- ... bietet viel für junge Menschen



Die aufgeführten Themen, Visionen und Handlungsfelder bilden eine erste Basis für den Dorfentwicklungsprozess. Diese Basis wird im Verlaufe der anstehenden Sitzungen konkretisiert. Daher können sich in der Ausgestaltung – vor allem der Handlungsfelder – Verschiebungen ergeben. Auf Hinweis der Arbeitsgruppe gilt es, einzelne Begrifflichkeiten zu spezifizieren beziehungsweise neu zu wählen.

In der Arbeitsphase auf örtlicher Ebene geht es nun darum, den konkreten Handlungsbedarf vor Ort zu ermitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich in Kleingruppen zusammen und diskutieren unter folgender Fragestellung die aus ihrer Sicht wichtigsten Themen- und Maßnahmenbereiche für die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen:

Was will die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen in der Dorfentwicklung erreichen?

Im Anschluss werden die Ergebnisse der Kleingruppen im Plenum vorgetragen und eine erste thematische Clusterung vorgenommen. Diese „Sortierung“ entspricht noch nicht den einzelnen Handlungsfeldern. Vielmehr soll es den örtlichen Handlungsbedarf beschreiben. Die Ergebnisse sind im Anhang zusammengetragen.

TOP 4: Weiteres Vorgehen und Wahl der Botschafter

Richard Gertken stellt im Anschluss an die Ergebnispräsentation die Rolle der Arbeitskreissprecher, Vertreter und Botschafter vor. Der Arbeitskreissprecher sowie der Vertreter des örtlichen Arbeitskreises werden in die Lenkungsgruppe eingeladen, die sich vornehmlich um die strategische Koordination des Dorfentwicklungsprozesses kümmert. Terminabsprachen, einzubindende Akteure sowie thematische Spezifizierungen werden in diesem Gremium bearbeitet. Diese Vertreter sowie die Botschafter sind zudem Teil des Arbeitskreises Dorfregion. Die örtlichen Akteure vertreten hier „regionsweit“ die Interessen der Ortschaften und bringen den örtlichen Handlungsbedarf in die Diskussion über die strategische Ausrichtung des Dorfentwicklungsprozesses ein.



Für den örtlichen Arbeitskreis Herringhausen-Stirpe-Oelingen werden von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einstimmig folgende Personen benannt:

Arbeitskreissprecher:	Gerhard Hilge
Stellvertreterin:	Sabine Bramsche
Botschafter:	Barbara Poppe, Michael Kuhr

Zum Ende des Arbeitskreises einigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den **10. November 2016 um 19:00 Uhr** als nächsten Termin. Die Veranstaltung wird voraussichtlich in der **Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen** stattfinden. Eine Einladung wird im Vorfeld an die Arbeitskreismitglieder versandt sowie über die benannten Medien veröffentlicht.

In dem zweiten Arbeitskreis wird auf Grundlage des örtlichen Handlungsbedarf eine Zielformulierung für jede einzelne Ortschaft vorgenommen, die den örtlichen Beitrag zur strategischen Ausrichtung des Dorfentwicklungsplanes darstellt. So wird von den einzelnen Ortschaften eine Empfehlung in den Arbeitskreis Dorfregion gegeben.

Für das Protokoll
Tim Strakeljahn

Anhang:

Ergebnisse der Arbeitsphase
Präsentation AK I Herringhausen-Stirpe-Oelingen vom 18.10.2016
Teilnehmerliste AK I Herringhausen-Stirpe-Oelingen vom 18.10.2016



Anhang:

Ergebnisse der Arbeitsphase „Was will die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen in der Dorfentwicklung erreichen?“

Ergebnisse der Arbeitsphase in einer „losen“ Clustering – keine Gewichtung
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftshalle (Boden, Decke, Toiletten) • Treffpunkt für Jung und Alt, für Vereine • Gemeinschaftshalle (Klimaschutz, Behindertengerecht, alternative Energiegewinnung) • Mehrgenerationentreffpunkte (Gemeinschaftshalle, Schule) • Feuerwehrhaus als Generationentreffpunkt – barrierefrei • Treffpunkte schaffen – öffentliche Gärten / Räume • Erhalt ortsbildprägender Gebäude – Gemeinschaftshalle, Kirche
<ul style="list-style-type: none"> • Sportangebote für Kinder und Jugendliche ausbauen • Aktives Vereinsleben • Vereine / Ehrenamt erhalten / stärken • Eltern-Kind-Treffs
<ul style="list-style-type: none"> • Schützenstraße, Ahrenhorster Kirchweg (Oberfläche, Beleuchtung, Bänke) • Straße Am Schützenplatz und Kirchweg – Beleuchtung und Sitzbänke • Erhalt und Ausbau von Wegen / Straßen (Bahnunterführung, Alter Schulweg) • Sanierung örtlicher Straßen / Wege • Verkehrssicherheit Stirper Str. und allgemein
<ul style="list-style-type: none"> • Schulwegsicherheit (Beleuchtung, Beschilderung, Querungshilfen, optische Verengung) • Schul-Radwege (Beleuchtung)
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung ÖPNV – auch Rufbus • ÖPNV verbessern, kleinere Ortsteile anbinden
<ul style="list-style-type: none"> • Sauberkeit der Natur (Attraktivität) – Erhalt der Alleen (Neupflanzung von Bäumen: B 51, Eschenalle) • Tourismusziele entwickeln (Arenshorst, Tiling, Festplatz Herringhausen, Radwege verbessern)
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Kirchengemeinde Arenshorst • Gemeindepfarrhaus – Brandschutzauflagen
<ul style="list-style-type: none"> • Wohnen im Alter • Generationenübergreifende (Wohn-) Orte
<ul style="list-style-type: none"> • Spielplätze / Jugendtreffpunkte • Landjugend – Standort Container • Treffpunkt Landjugend
<ul style="list-style-type: none"> • Schule und Kindergarten vor Ort
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung alternativer Energieversorgung (Fotovoltaik, Fernwärme) • Verknüpfung Bauen – regenerative Energien (Mustersiedlung)
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Breitbandversorgung
<ul style="list-style-type: none"> • Ansässige Betriebe stärken • Arbeits- und Ausbildungsplätze vor Ort durch nachhaltige Gewerbe- und Industrieentwicklung



Präsentation AK I Herringhausen-Stirpe-Oelingen vom 18.10.2016

Dorfentwicklungsplanung
Dorfregion Bohmte

Örtlicher Arbeitskreis
 Herringhausen-Stirpe-Oelingen

18. Oktober 2016, Feuerwehrhaus Herringhausen

Tim Strakeljahn | Richard Gertken

pro-t-in
 berät · entwickelt · bewegt

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
 DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN
 Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung
 LANDSCHAFTSPLANUNG • STRUKTURPLANUNG

Tagesordnung

1. Vorstellungsrunde
2. Aktueller Stand und Prozessablauf
3. Arbeitsphase – „Was will die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen in der Dorfentwicklung erreichen?“
4. Weiteres Vorgehen und Wahl der Botschafter

pro-t-in | facebook.de/DorfentwicklungBohmte

1. Vorstellungsrunde

Name
 Institution / Interessen
 Motivation

pro-t-in | facebook.de/DorfentwicklungBohmte

2. Aktueller Stand und Prozessablauf

pro-t-in | facebook.de/DorfentwicklungBohmte

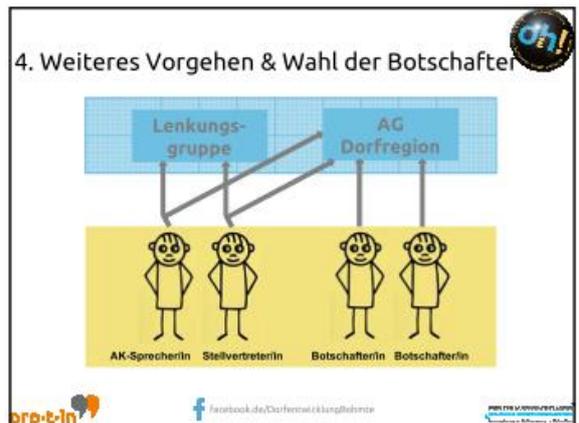
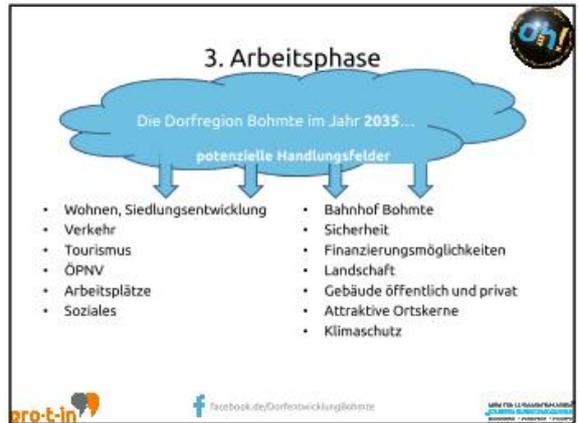
2. Aktueller Stand und Prozessablauf

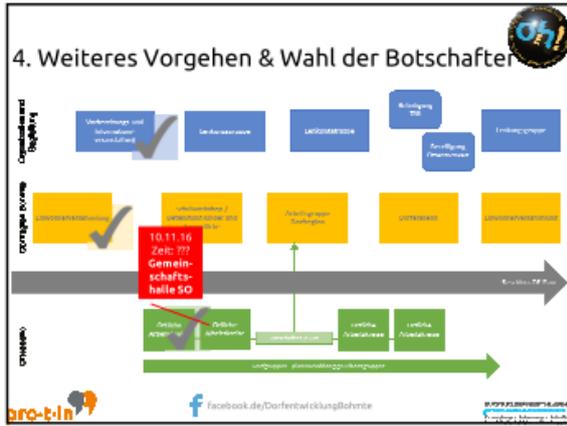
pro-t-in | facebook.de/DorfentwicklungBohmte

2. Aktueller Stand und Prozessablauf

Dorferneuerung „von damals“

pro-t-in | facebook.de/DorfentwicklungBohmte





Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Bohmte

Nur wer Bescheid weiß, kann diskutieren und mitreden!
 Bei Fragen zur Dorfentwicklung sind wir für euch da:

- facebook.com/[DorfentwicklungBohmte](https://www.facebook.com/DorfentwicklungBohmte)
- Mail an dorfentwicklung@pro-t-in.de
- WhatsApp-Nachricht an **0151 / 55 60 60 58**
- Anrufen unter **0591 / 96 49-43-14**

Logos: pro-t-in, facebook.de/DorfentwicklungBohmte, BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG